

Antrag

der Abgeordneten Amrita Enzinger Msc, Gottfried Waldhäusl, Dr. Helga Krismer-Huber, Erich Königsberger, Emmerich Weiderbauer, Udo Landbauer

betreffend **Wiederinbetriebnahme und Weiterführung der Thayatalbahn**

Die Thayatalbahn stellt eine wichtige regionale Verkehrsachse des Waldviertels dar. Durch den Eisernen Vorhang wurde der grenzüberschreitende Verkehr zwischen Fratres und Slavonice unterbrochen und nicht wieder aufgenommen. Zuletzt wurde die Bahn als Güterverkehrsstrecke bis Waldkirchen, als Personenverkehrsstrecke nur mehr bis Waidhofen an der Thaya geführt. Das Hochwasser des Jahres 2006 hat darüber hinaus die Bahnstrecke in mehreren Abschnitten zerstört, sodass nunmehr alle Verkehre in Waidhofen enden.

Seit dem Fall des Eisernen Vorhanges und insbesondere durch den Beitritt Tschechiens zur EU wurden die Pläne einer Wiedererrichtung der auf wenigen Kilometern fehlenden Bahntrasse zwischen Fratres und Slavonice intensiv betrieben. Eine überregionale wichtige Bahnverkehrsachse zwischen NÖ und dem südböhmischen Raum um Jihlava/Iglau wäre dringend notwendig. Bevölkerung und Wirtschaft der Region haben zahlreiche diesbezügliche Initiativen gestartet. Politische Mandatare aller Parteien haben sich zustimmend geäußert und Zusagen gemacht, sich für die Wiedererrichtung und den grenzüberschreitenden Betrieb der Bahnlinie einzusetzen. Es wurde auch eine Studie durch die ÖBB durchgeführt, welche den Bedarf vor allem im Güterverkehr positiv bewertete. Die NÖ Landesregierung hat sogar die Erstellung des Bauprojektes veranlasst und finanziert. Absichtserklärungen und Vereinbarungen zwischen dem Land NÖ, den ÖBB und der Bundesregierung wurden allerdings nie in die Realität umgesetzt. Die durch das Hochwasser 2006 entstandenen Schäden wurden nicht saniert, sodass jeglicher Bahnbetrieb über Waidhofen hinaus eingestellt ist. Seitens der Betreiber wurde eine Reaktivierung der Strecke ausgeschlossen.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung sowie an die zuständige Verkehrsorganisationsgesellschaft heranzutreten, um eine Entscheidung zugunsten der Reaktivierung der Schienenstrecke bis spätestens Frühjahr 2014 zu erwirken.“

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem VERKEHRS-AUSSCHUSS zur Beratung zuzuweisen.